

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
Ratsherrn Klaus Kokol
c/o SPD-Fraktion
Rathaus
47798 Krefeld

Krefeld, 29. November 2017

Beratungen über den Entwurf des Haushaltsplanes 2018 und des Haushaltssicherungskonzeptes

Sehr geehrter Herr Kokol,

die Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Krefeld beantragen, der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften möge in seiner Sitzung am 30.11.2017 zu Punkt 3 der Tagesordnung – Beratung über den Entwurf des Haushaltsplans 2018 und des Haushaltssicherungskonzeptes – dem Rat der Stadt Krefeld für dessen Sitzung am 05.12.2017 empfehlen, die vorliegenden Entwürfe des Ergebnisplanes, des investiven Finanzplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes in der Fassung des Veränderungsnachweises zum Haushaltsplan 2018 mit den Veränderungen/Ergänzungen, die sich aus den beigefügten Anlagen ergeben, zu beschließen. Dieser Antrag ersetzt die bisherigen haushaltsrelevanten Beschlüsse der Fachausschüsse und der Bezirksvertretungen.

Begründung:

Die Fraktionen von SPD und CDU haben sich – vorbehaltlich der Zustimmung der Gesamtfractionen vor der Ratssitzung – von dem Willen leiten lassen, der Bezirksregierung Düsseldorf erneut eine genehmigungsfähige Haushalts- und Finanzplanung vorzulegen. Die oberste Priorität der mittelfristigen Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Krefeld ist und bleibt der strukturelle Haushaltsausgleich. Dass diese Zielsetzung nach derzeitiger Finanzplanung nicht erst am Ende des Haushaltssicherungszeitraums im Jahr 2020, sondern schon in 2019 erreicht wird, verdeutlicht, dass die von uns beschlossenen Maßnahmen der vergangenen drei Jahre erfolgreich sind. Diesen Weg gehen wir weiter. So werden die von uns im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bereits neu entwickelten Konsolidierungsbeiträge (z.B. strategische Neuausrichtung der Stadtentwicklung und des Stadtmarketings, Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden) um weitere Optimierungen, z.B. bei den Maßnahmen der Vergnügungssteuerersatzung und des Forderungsmanagements ergänzt.

Konsolidierung ist für uns jedoch kein Selbstzweck. Daher setzen wir mit unserem Haushaltsantrag Schwerpunkte im **Sozialbereich** (188.500 Euro für den Ausbau des Verhütungsmittelfonds, der Unterstützung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, der Obdachlosenhilfe, der Prostituiertenhilfe und des Arbeitslosenzentrums), im **Jugendhilfebereich** (385.000 Euro für zusätzliche 6,7 Stellen in Krefelder Jugendzentren) sowie im Bereich der **Verbesserung unserer Infrastruktur**. Hier stellen wir insgesamt eine Million Euro zusätzlich zur Verfügung, um unsere Straßen, Geh- und Radwege zu sanieren. Die Auswahl der Maßnahmen ist zunächst über eine Priorisierung in den Bezirksvertretungen zusammenzutragen, um abschließend im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Mobilität ein Gesamtpaket zu beschließen.

Weiter stärken wir das **Krefelder Brauchtum** und stellen einen Sondertopf in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung. Dieser soll den Traditions- und Brauchtumsvereinen in den Stadtteilen zugutekommen. Anträge bis zu einer maximalen Höhe von 1.500 Euro sind formlos an die Verwaltung zu richten. Die eingereichten Anträge sind dem Kultur- und Denkmalausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die genauen Förderkriterien und die Ausgestaltung der Förderung soll der Kultur- und Denkmalausschuss in seiner ersten Sitzung 2018 beschließen.

Krefeld ist und bleibt Sportstadt. Wir entnehmen dem Kommunalen Konjunkturpaket Krefeld (KKK), in dem im Investitionshaushalt bis 2021 rund 75 Millionen Euro zur Verfügung stehen, im Haushaltsjahr 2018 beginnend bis 2021 pro Jahr jeweils eine Millionen Euro, insgesamt demnach vier Millionen Euro, für **Investitionen zur Verbesserung der Sportinfrastruktur**. Zusätzlich führen wir die im vergangenen Jahr eingeführte Maßnahme „**Krefeld macht Sport**“ nicht nur fort, sondern verdoppeln die Mittel für Sportvereine und -initiativen auf 300.000 Euro. Anträge bis zu einer maximalen Höhe von 5.000 Euro sind formlos an die Verwaltung zu richten. Die eingereichten Anträge sind dem Sportausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die genauen Förderkriterien und die Ausgestaltung der Förderung soll der Sportausschuss in seiner ersten Sitzung 2018 beschließen. Als Auftakt zur **Entwicklung eines Sportstättenkonzepts** stellen wir 30.000 Euro für ein extern durchgeführtes Moderationsverfahren bereit. Für die Planung des **Neubaus einer Tribüne in der Bezirkssportanlage Fischeln** werden 30.000 Euro, für den zur **Fusion der Fischelner Tennisvereine notwendigen Neubau eines Vereinsheims** zusätzlich 400.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Krefeld und seine Stadtteile sollen lebens- und liebenswert bleiben. Deshalb stellen wir jeweils 40.000 Euro für die Planungskosten einer **Brücke im Stadtpark Fischeln**, einer **Wegeerstellung im Donkpark Oppum**, sowie als Zuschuss für die denkmalgerechte Instandhaltung der **Egelsberger Mühle in Traar** bereit.

Um in diesen wie in allen anderen Stadtteilen nachhaltige Akzente zu setzen, werden wir die **Stelle eines Quartiersmanagers** als Querschnittsfunktion im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters einrichten. Die Hauptaufgabe des Quartiersmanagers soll in der Aktivierung, Beteiligung und Vernetzung von Akteuren zwischen Bürgern, Vereins- und Gemeinwesen, Wirtschaft, Handel, Bildung und Politik liegen. So sollte er z. B. Projekte koordinieren und betreuen, die Kümmerer vor Ort kennen und „Runde Tische“ mit den sozialen Akteuren im Quartier begleiten. Dies soll zur Verbesserung von Wohn- und Lebensverhältnissen in den Quartieren führen und soziale Netzwerke bilden und stärken. Der Stelleninhaber soll als erkennbarer Ansprechpartner für alle Anfragen zu Quartiersmanagement zur Verfügung stehen.

Vor dem Hintergrund der großen städtischen Projekte (Veranstaltungsstätte, Stadthaus, etc.) werden wir zur Schnittstellenoptimierung, zur Initiierung und Koordination von geschäfts- und

fachbereichsübergreifenden Prozessen, die **Stelle eines Projektkoordinators** im Büro des Geschäftsbereichsleiters V einrichten. Diese wie weitere neue Stellen und Stellenwertanpassungen können wir aufgrund der Entwicklung des Personalkostenbudgets haushaltsneutral vornehmen.

Mit den von uns beantragten Veränderungen erzielen wir in 2020, dem entscheidenden Jahr der Haushaltssicherung, im Vergleich zum Veränderungsnachweis der Verwaltung trotz unserer Schwerpunktsetzungen weitere Verbesserungen im Haushalt, so dass im Ergebnis ein um nochmals 528.610 Euro höherer Überschuss erzielt wird.

Bei allen Initiativen sind wir davon überzeugt, unsere Stadt weiter zu modernisieren und so aufzustellen, dass sie handlungsfähig bleibt und der Rat, als Vertretung der Bürgerschaft, wieder selbst über die Stadtfinanzen entscheiden kann. Wir haben allen Grund davon auszugehen, dass die Bezirksregierung Düsseldorf der Stadt Krefeld wieder eine Haushaltsgenehmigung erteilen wird. Der Mittelstand, die Schulen, die Sportvereine, die Wohlfahrtsverbände, die vielfältigen Organisationen wie auch Vereine und ganz besonders die Bürgerinnen und Bürger, werden so auch in 2018 spüren, dass die Politik ihrer Verantwortung gerecht wird, gesellschaftlich bedeutende Themen weiterentwickelt werden und es in Krefeld voran geht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Benedikt Winzen
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion

gez. Philibert Reuters
Vorsitzender
CDU-Ratsfraktion

Anlage zum Antrag der Ratsfraktionen SPD und CDU vom 29.11.2017

GB	FB	Sachverhalte	2018	2019	2020	2021
III	50	Zuschuss Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung - Verbraucherzentrale	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
III	50	Zuschuss Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung - SKM	-37.866	-37.866	-37.866	-37.866
III	50	Zuschuss Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung - SKF	-34.034	-34.034	-34.034	-34.034
III	50	Zuschuss Diakonie "Obdachlosenhilfe"	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
III	50	Zuschuss Arbeitslosenzentrum	-15.000	0	0	0
VI	53	Verhütungsmittelfonds	-12.500	-25.000	-25.000	-25.000
VI	53	Zuschuss "Prostituiertenhilfe - Gegen den Strich"	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
IV	51	Umsetzung Beschluss JHA (insgesamt 6,7 Stellen)	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
V	66	Sondertopf "Straßen"	-800.000	0	0	0
V	66	Sondertopf "Geh-/Radwege"	-200.000	0	0	0
IV	41/KB	Sondertopf "Krefelder Brauchtum stärken"	-50.000	0	0	0
VI	52	Sondertopf "Krefeld macht Sport"	-300.000	0	0	0
VI	52	Moderationsverfahren Zukunft Sport	-30.000	0	0	0
VI	52	Planungskosten Zuschauertribüne BSA Fischeln	-30.000	0	0	0
V	60	Zuschuss BV Traar "Egelsberger Mühle"	-40.000	0	0	0
VI	36	Förderprojekte Umweltbereich (Eigenanteile)	-5.000	0	0	0
VI	52	Zuschuss Rennclub	-40.000	0	0	0
IV	41/STA	Teilnahme am Digitalisierungsprojekt "Krefelder Archiv" (Eigenanteil)	-20.000	0	0	0
V	63	Optimierung der Baugenehmigungsgebühren (Neue HSK-Maßnahme)	100.000	80.000	60.000	40.000
II	21	Anpassung der HSK-Maßnahme und Neuformulierung "Optimierungen im Bereich der Vergnügungssteuer" (A-05)	715.400	715.400	715.400	715.400
II	21	Anpassung der HSK-Maßnahme "Optimierung Forderungsmanagement" (II-14)	50.000	50.000	50.000	50.000
V	60	Anpassung der HSK-Maßnahmen "Reduzierung des Stromverbrauchs der Innenbeleuchtung von Gebäuden" (V-04) und "Verbesserung der technischen Anlagen, Reduzierung des Energieverbrauchs durch Abschluss von Energieeinsparcontracting" (V-06)	150.000	150.000	150.000	150.000
III	10	Anpassung der HSK-Maßnahme "Optimierung der digitalen Infrastruktur" (III-01)	-190.000	-20.000	-20.000	-20.000
III	10	Verzicht auf die HSK-Maßnahme "Car-Sharing" (III-09)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
II	20	Seidenweberhaus - Anpassung an den Wirtschaftsplan	-299.800	-367.300	-345.000	-286.000
IV	51	Beschlüsse JHA	589.210	589.210	589.210	589.210

Anlage zum Antrag der Ratsfraktionen SPD und CDU vom 29.11.2017

GB	FB	Sachverhalte	2018	2019	2020	2021
III	10	Haushaltsneutrale Veränderungen im Stellenplan	0	0	0	0
Saldo		Veränderung zum HHPlanentwurf (inkl. VN der Verwaltung)	-1.073.690	526.310	528.610	567.610

Anmerkungen

- Budgetaufstockung (gleichzeitig Ergebnisverschlechterung)
- + Budgetkürzung (gleichzeitig Ergebnisverbesserung)

Anlage zum Antrag der Ratsfraktionen SPD und CDU vom 29.11.2017

GB	FB	Sachverhalte	2018	2019	2020	2021
II	20	Kommunales Konjunkturpaket Krefeld	3.242.900	662.900	560.600	21.600
VI	52	Investitionspaket Sportinfrastruktur	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
V	66	Planungskosten "Brücke Stadtpark Fischeln"	-40.000	0	0	0
V	66	Wegeerstellung (Pflasterarbeiten) Donkpark-Siedlung	-40.000	0	0	0
II	21	Neubaugebiet Krützboomweg	-400.000	0	0	0
V	66	Erschließung Fischeln Ost (Anbindung an die Hafelsstraße von 2019 nach 2020 schieben; 2020 = 400 TEUR, 2021 = 900 TEUR)	0	400.000	500.000	1.000.000
IV	41/KUM	Ankauf Kunstsammlung "Sonia Delaunay"	-100.000	0	0	0
Saldo		Veränderung zum HHPlanentwurf (inkl. VN der Verwaltung)	1.662.900	62.900	60.600	21.600

Anmerkungen

- Budgetaufstockung (gleichzeitig Ergebnisverschlechterung)
- + Budgetkürzung (gleichzeitig Ergebnisverbesserung)